

Schellemburg aduocatus Sweuie partis Superioris) besiegelt. Zeugen waren Konrad genannt Seltzli, Friedrich genannt Holbein, Heinrich genannt Gaili, Meier Eberhard genannt von dem Hiltilinshus, Ulrich genannt Fri von Otterswang³ und viele andere.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 523 Kloster Weissenau n. 393. — Pergament 22,5 cm lang × 35,2, Plica 3,2 cm. — Über der ersten Zeile: «IV. Sect. III. Fasc. Nr. 7 lit. a» (17. Jahrh.). — Stück des Pergamentstreifens in der Plica, Siegel fehlt. Rückseite: «kaufbrief latinisch vmb Aigenleut 1316» (16. Jahrh.); «Instrumentum super venditionem et traditiones quarundam personarum monasterio facta pro tribus libris denariorum Anno 1316^o» (17. Jahrh.); «Lad 27 n^o 1» (17. Jahrh.); «393» (blau, modern).

- 1 Weissenau, Stadt Ravensburg.
- 2 Marquard von Schellenberg-Wasserburg, Landvoogt, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges (bis 1317). Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 78 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 3 Otterswang, nw. von Waldsee BW.

210.

1316 17. Dezember

Margaretha, Tochter des Ritters Konrad von Realt¹ selig, übergibt vor dem Gericht des Bischofs Sigfrid von Chur alle ihre vom Vater Konrad und dessen Bruder Albert ererbten Güter zu Tagstein² mit wenigen Ausnahmen den ehrbaren Frauen, ihren Nichten, Ursula, Gemahlin Rudolfs von Rorschach³ und Anna, Gemahlin Heinrichs von Schellenberg⁴ («Annae uxoris domini Heinrichi de Schellenberg»).

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1766 b. — Papierblatt 33,4 cm lang × 21,2, li. Rand 4,5 cm frei. — Handschrift in neuerem dickem Pappereinband mit blaugrünem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Pergamentumschlag beige bunden ist, umfasst fol. 1315 — 1812 über «noch lebende adelige Familien».